

Amts- und Intelligenz-Blatt

für den
Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 18.

Samstag den 28. Februar

1863.

Bekanntmachungen.

An die Schultheißenämter.
Waiblingen. Unter Hinweisung auf den oberamtlichen Erlaß vom 31. Okt. 1862. Amtsblatt Nr. 87 werden die Ortsvorsteher erinnert, die wegen Ausführung des Ges. v. 26. März 1862 über Feldwege, Trepp und Ueberfahrtsrechte pro. 1. März d. J. geforderten Berichte rechtzeitig zu erstatten.

Den 26. Febr. 1863.

K. Oberamt. Haberlen.

Waiblingen.

Diebstahls-Anzeige.

Am Mittwoch den 25. d. Mts. Vormittags etwa 10 Uhr wurde aus einem Hause in Hochdorf, disseitigen Gerichtsbezirks, die Summe von —: 1,510 fl. entwendet. Nach der eingekommenen — etwa unvollständigen Anzeige des Schultheißenamts bestand die entwendete Summe in sächsischen, württembergischen und vorherrschend frankfurter Papiergeld, und beinahe durchaus in Hundertgulden Scheinen.

Auffallender Besitz und Auswecheln von Papiergeld der angeführten Art dürften leicht auf den bis jetzt unbekanntem Thäter führen.

Man bittet um genaue Nachforschungen beziehungsweise Verhaftung des Verdächtigen und Einlieferung hierher.

Den 27. Februar 1863.

K. Oberamts-Gericht.

H. Hafner.

Waiblingen.

Der Verkauf des Holzgartens

dahier am 10. d. M. konnte wegen des ungenügenden Ergebnisses die höhere Genehmigung nicht erhalten.

Es wird daher am Dienstag den 3. März d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus dahier ein nochmaliger Verkauf vorgenommen, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß sich der in der Nähe der Stadt befindliche, mit einem Bretterzaun umgebene, —: $3\frac{5}{8}$ Mrg. 20,2 Ath. im Meß haltende Platz, auf welchem ein 20' langes und 15' breites Häuschen steht, zu Anlegung eines Gewerbes, namentlich eines solchen, welches viel Wasser und gute Keller braucht, vorzüglich eignet.

Die Verkaufsbedingungen sind hier zur Einsicht aufgelegt.

Waiblingen, den 18. Febr. 1863.

K. Kameralamt

Rümelin.

Forstamt Echorndorf. Revier Adelsberg.

Gerüst- und Hopfenstangen-Verkauf.



Montag den 9. März l. J. in den Waldtheilen Stöckwald Mühlhalde und Sägrain: 741 Gerüststangen, 275 fichtene und 1725 weisstämmene Hopfenstangen. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Stöckwald beim Fuchsbühl nächst Adelsberg.

Echorndorf den 26. Febr. 1863.

K. Forstamt
Plieninger.

Forstamt Reichenberg. Revier Weissach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Freitag und Samstag den 6. und 7. März d. J. aus dem Staatswald **Ochsenhan** und zwar: in der Fautsbacherwand:

311	Stück tannen Langholz mit	13412 Cub.'
99	" " Sägholz "	5043 Cub.'

an **Scheidholz**

100	Stück tannen Langholz mit	6992 Cub.'
99	" " Sägholz "	3649 Cub.'

Zusammenkunft je Morgens 10 Uhr in Waldenweiler. Am ersten Tag kommt sämtliches Sägholz, worunter auch 9 Tröge, am zweiten sämtliches Langholz zum Verkauf. Der in Waldenweiler stationirte Forstwärter Maier wird auf Verlangen das Holz vorweisen. In der Fautsbacherwand ist alles Holz an die Wege geschleift.

Ferner aus dem nächst Ebersberg gelegenen Staatswald **Sichwald**

am Montag den 9. März d. J.

8 Stück Eichen von 8—43' Länge und 10—27" mittlerer Durchmesser

16 " " Horn " 10—40' " " 8—13" " " "

7 " " Hainbuchen " 23—30' " " 6—13" " " "

48 Stück tannene Sägböcke mit " " " " 1350 Cub.' und " " " "

163 " " dto. Langholz mit " " " " 8700 Cub.' worunter sehr starkes Holz.

Zusammenkunft um 10 Uhr in Lippoldsweiler im Lamm. Wegen Besichtigung des Holzes wäre sich an den Forstwärter Stehle in Waldenweiler zu wenden, der am Tage des Verkaufs im Schlag sein wird. Die Abfuhr ist durch Herstellung eines chausfirten Weges unten heraus sehr erleichtert.

Am Dienstag den 10. März d. J. im **Sichwald**:

8½ Klafter eichene Scheiter und Prügel, 16 Klafter buchene Scheiter und Prügel, 28 Klafter tannene Scheiter und Prügel und 600 Stück eichene und buchene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr im Schlag.

Am Mittwoch den 11. März aus dem **Ochsenhan**:

12¾ Klafter eichene und buchene Scheiter und Prügel, 152 Klafter tannene Scheiter meist anbrüchig. Zusammenkunft Morgens 10 Uhr in der Fautsbacherwand auf dem internen Weg gegen Fautsbach.

Reichenberg, den 19. Februar 1863.

R. Forstamt.
v. Besserer.

Forstamt Reichenberg. Revier Weissach.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Freitag und Samstag den 13. und 14. März d. J.

aus dem Staatswald **Käsbühl** und **Käsbühlweide**:

9 Stück Eichen von 12—40' Länge und 10—23" mitl. Durchm.

2 Stück Glattbuchen von 20—24' Länge und 17—20" mitt. Durchm.

5 Stück Raibuchen von 5—12' Länge und 9—13" mitl. Durchm.

13 Stück Erle . . von 16—50' Länge und 9—15" mitl. Durchm.

1 Stück Arlsbeer von 15' Länge und 8" stark.

1 Klafter 4' l. buchene Nutzholz-Scheiter; 10 Klafter eichene Scheiter, worunter zu Spaltholz taugliche; 7 Klafter dto. Prügel, darunter Anbruch; 82 Klafter buchene Scheiter, 28 Klafter dto. Prügel und Anbruchholz, 9½ Klafter erlene Scheiter und Prügel und 7 Klafter aspene Scheiter und Prügel. 225 Stück eichene, 3100 Stück buchene und 650 Stück erlene, aspene und Abfallwellen. Zusammenkunft je Morgens 10 Uhr im Schlag und zwar am ersten Tag auf der Waide unten auf der neuangelegten Planie nächst Wattenweiler. Das Nutzholz kommt am ersten Tag zum Verkauf.

Den 24. Februar 1863.

R. Forstamt.
v. Besserer.

Winnenden. Holzverkauf.

Am Freitag den 6. und Samstag den 7. und am Montag den 9 März dieses Jahrs werden aus dem hofammerlichen Wald Hohrensch im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:

—: 3 Eichen	20—36 Schuh lang,	19—22 Zoll mittl. Durchmesser.	} Scheiter und Prügel.
—: 1 Buche	20 Schuh lang,	13 Zoll mittl. Durchmesser.	
—: 75 forchene Hopfenstangen,			
—: 2,100 fichtene Bohnenstecken,			
—: 5 Klasten buchene			
—: 1 $\frac{1}{2}$ " eichene			
—: 14 " forchene			} Wellen.
—: 6 " birchene, aspene u. lindene			
—: 900 buchene			} Wellen.
—: 200 eichene			
—: 1,300 gemischte			
—: 4,600 forchene			
—: 500 birchene			

Die Zusammenkunft ist je Morgens 9 Uhr auf der alten Staatsstraße beim Schwaikheimer Steinbruch.

Der Geld-Einzug wird jedesmal sogleich nach beendigtem Verkauf vorgenommen.

Das am Trauf gegen die alte Staatsstraße befindliche besonders schöne Brennmaterial an Klastenholz und Wellen, sodann das Stammholz und die Hopfenstangen werden am letzten Tage zum Verkauf gebracht werden.

Den 25. Febr. 1863.

R. Hofcameralamt
Kornbeck.

Waiblingen.

Die **Winterschafwaide** auf hiesiger Markung wird am



Montag den 16. März, Vormittags 9 Uhr auf dem

Rathhaus dahier wieder auf 6 Jahre im Aufstreich verliehen. Solche erträgt 450 Stück. Die Bedingungen können zuvor bei dem Stadtschultheißenamt eingesehen werden. Gemeinderath.

Neustadt. Holzverkauf.

Durch Anschaffung einer neuen eisernen Presse ist ein Kellernbaum entbehrlich geworden, weshalb am 8. März d. J. Vormittags 10 Uhr derselbe gegen baare Bezahlung dem öffentlichen Verkauf ausgesetzt wird, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 21. Februar 1863.

Gemeinderath.

Unterweissach.

Oberamts Backnang.

Markt-Verlegung.

Da der hiesige Jahrmarkt heuer auf den Gründonnerstag fällt, so wird derselbe den Tag zuvor, also am Mittwoch abgehalten.

Den 17. Februar 1863.

Gemeinderath.

Backnang.

Hofguts-Verkauf.

Alt Christian Baumann, Bauer von Mittelschönthal, diezeitigen Gemeindevorstands bringt an:

Samstag den 28. Februar d. J.

Vormittags 10 Uhr

sein Hofgut auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum **letztenmal** zum Verkauf.

Dasselbe bestehet in:

- Einem 2stöckigen Wohnhaus mit Stallung, Waschhaus, Backofen, Scheuer und Hofraum, auch gewölbtem Keller;
- Einer 2barnigten Scheuer mit Stallung und angebauter Wagenhütte;
- Einem 1stöckigen Waschhaus mit Backofen, nebst Schweinstall dabei, mitten im Weiler:

3 $\frac{5}{8}$ M. 27,4 Kth. Gärten,

25 $\frac{3}{8}$ M. 17,6 Kth. Acker,

9 M. 21,1 Kth. Wiesen,

1 $\frac{1}{8}$ M. 4,0 Kth. Land und

12 M. 10,1 Kth. Wald, wovon

ca. 9 $\frac{2}{8}$ M. ausgestockt.

Die Güter sind in baulich gutem Zustand, und gehören zu den ertragsfähigeren.

Das Hofgut ist bereits zu

18,000 fl. angekauft.

Liebhaber, auswärtige mit beglaubigten

Vermögens-Zeugnissen versehen, werden eingeladen. Den 19. Februar 1863.

Stadtschultheißenamt.

Schmütle.

Winnenden.

Fabrik-Auktion.

Vom nächsten Mittwoch, den 4. März Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr an, wird aus dem Nachlaß meiner verstorbenen Schwester, in deren Behausung vor dem oberen Thor im Aufstreich verkauft:



Einiges Gold, worunter 2 schöne Damencylinderuhren u. 1 ältere Uhr, Brochen 2c., 1 silb. Suppenlöffel, Eß- und Kaffeelöffel, Tortenschaukel 2c., ein vollständiges Bett und einiges Bettgewand, Leinwand, Küchengeräth, 2 ältere Sopha, drei niedere Komode, Kleider- 2c. Kästen und sonstiges Schreinwerk und allerlei Hausrath, worunter 1 blecherner Badzuber.

Revisor Biegler

Waiblingen.

Pattichsalat und Kresse sowie alle Arten **Gemüse-** und **Blumensamen** sind zu haben bei Gärtner Zeeb.

Waiblingen.

Es wird ein Gärtchen in der Nähe des Wasens, Gerbergärten oder Steckgärtchen, auf einige Jahre zu pachten gesucht.

Von wem sagt Wilh. Gastenger.

Schuhmacher Krenkopf Witwe hat verkauft: $\frac{3}{8}$ Morgen 27 Rh. Aker im Felsenberg um 200 fl.

Derselbe kommt Montag den 9. März, Nachm. 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.

Einen Wagen voll Angersen hat billig zu verkaufen Küfer Seybold.

Seybohnenstroh in Büscheln sind zu verkaufen. Wo? sagt dieses Blattes.

Es sucht eine kleine Familie ein Logis bis Georgii zu mieten. Wer? sagt die Redaktion.

200 Stück Dinkel- und Weizenstroh hat zu verkaufen Fleiderer, Tuchm.

Waiblingen.

Für die durch Brand Verunglückten wurde vom Pfarramt **Weinstein** das am allgemeinen Bußfest gefallene Kirchenopfer mit 20 fl. 33 $\frac{1}{2}$ kr. eingesendet. Für diese freundthätliche Liebesgabe drückt auch hier den herzlichsten Dank aus und wünscht reichen Segen von Gott. 27. Febr. 1863.

Der Pfarrgemeinderath.

Waiblingen. Abstreichs Afford. Die Beisuh von etwa 20 tannenen Stämmen aus dem Stadtwald wird nächsten Mittwoch, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhaus verankündet. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Junge Vappeln 1-4 Zoll stark, etwa 30 Stücke, werden zu kaufen gesucht. Den 27. Febr. 1863. Stadtpflege.

Stuttgart, den 21. Febr. Das tragische Ende der gestern als Leiche aus einem Brunnen gezogenen Weibsperson bildet in hiesiger Stadt das Tagesgespräch, daher wir, ohne das Resultat der Untersuchung des Vorfalles abzuwarten, darüber berichten wollen, was wir gehört haben. Die Verreckte ging mit ihrem Liebhaber am Samstag Abend spazieren und beide müssen etwas zu viel getrunken haben, ein gemeinsames Logis hatten sie nicht, deshalb suchten sie ein Quartier in einem Gartenhäuschen außerhalb der Stadt. In einem stillen Winkel, wie geschaffen zum Aufenthalt solcher Obdachlosen, im Rosenberge liegt das stets mit unverhofften Gartenhaus versehene Grundstück des Küblermeisters Reichardt, worin von den Feldwächtern schon öfters dergleichen Liebespaare angetroffen und arretrirt wurden. Das Gartenhaus hat zwei Thüren, wovon die eine zur Geschirrkammer, die andere zu einem darin befindlichen Schwingelbrunnen führt. Genanntes Paar scheint die rechte Thüre verfehlt zu haben und mit der Lokalität unbekannt in das Brunnenhäuschen gelangt zu seyn, wodurch es in den ca. 50 Fuß tiefen Brunnen, welcher etwa 5 Fuß Wasser hält, hinabstürzte. Erst Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr wurden die Verunglückten entdeckt und durch zwei Zimmerleute mit einer aus der Nachbarschaft herbeigeholten Leiter heraufgezogen; das Weibsbild lag als Leiche unten, der Mann stand die ganze Nacht bis an den Hals im Wasser, zu Allem hatte er noch einen Armbruch erlitten. Dies sind die bekannten Thatsachen dieser merkwürdigen Unglücksge-
(B. 31g.)

Uhren-Empfehlung.

Gold Herrn Ancre in 13 Rubinen gehend von 46—60 fl.

Gold Damen Cylinder in 8 Rubinen gehend 35—55 fl.

Elb. Ancre in 13 Rubinen gehend 18—26 fl.

Elb. Cyl. in 4 und 8 Steinen gehend 13—20 fl.

Sämmtliche Uhren werden pünktlich reparirt & regulirt und leiße ich 1jährige Garantie für dieselben.

G. Schwarz, Uhrmacher,

im Hause d. H. Seifensieder Herzog des Altern.

Revisirt, gedruckt und verlegt von H. J. Buch in Waiblingen